

Mainzer Rhein-Zeitung

www.mainzer-rhein-zeitung.de



Königin der Kurzgeschichten:
Alice Munro bekommt
Literatur-Nobelpreis. **Seite 23**

Limburger Skandal-Bischof:
Kirchenführung geht offen
auf Distanz. **Seite 15**

FREITAG, 11. OKTOBER 2013 | 27. JAHRG. | NR. 236

DIE MAINZER STADTZEITUNG

G 6833 | Z | 1,30 EURO



O'zapft is' beim Oktoberfest

Eröffnung Veranstalter
erwartet Besucherrekord

■ **Mainz.** Angezapft ist das Fass: Gestern Abend eröffnete Oberbürgermeister Michael Ebling das neunte Mainzer Oktoberfest auf dem Messegelände bei Hechtsheim. Bis zum 20. Oktober wird das Bier wieder in Strömen fließen und rustikale Stimmung die Besucher auf den Tischen tanzen lassen. Zu der Riesengaudi werden wieder Zehntausende von Feierlustigen erwartet. Veranstalter Manfred Manfried vom Proviant-Magazin hofft auf einen Besucherrekord. Das Mainzer Oktoberfest ist das größte seiner Art in Rheinland-Pfalz. Die MVG bietet ein Kombiticket unter dem stilgerechten Motto „Sicher hin und sicher hoam“, Infos: www-mvg-mainz.de. Foto: Braun

Unsere Welt

**Union und Grüne wollen
weiter miteinander reden**



Union und Grüne wollen sich zu einem zweiten Gespräch über mögliche Koalitionsverhandlungen treffen. Die zweite Sondierungsrunde findet am kommenden Dienstag statt. **Seite 15/22**

**MDK-Skandal: Weitere
Vorwürfe gegen Zieres**



Falsche Abrechnungen, geschönter Jahresabschluss: Gegen MDK-Geschäftsführer Gundo Zieres werden neue Vorwürfe erhoben. Der Beschuldigte sieht sich als Opfer einer Kampagne. **Seite 17**

**DFB-Elf will heute mit Sieg
gegen Irland zur WM 2014**



Eigentlich sind drei Punkte Pflicht: Heute Abend treffen die deutschen Fußballer um Mesut Özil (Foto) in Köln auf Irland - und sollten dort mit einem Sieg die Qualifikation zur WM 2014 in Brasilien perfekt machen. **Seite 12**

Beck berät Boehringer

■ **Mainz/Ingelheim.** Der frühere rheinland-pfälzische Regierungschef Kurt Beck (SPD) ist als Berater in der Wirtschaft aktiv. Der im Januar aus Gesundheitsgründen zurückgetretene Sozialdemokrat berät seit Juni den Pharmariesen Boehringer Ingelheim. Das Unternehmen bestätigte am Donnerstag einen „Handelsblatt“-Bericht.

Mehr auf **Seite 15** und **19**

Blaulicht

Versuchter Einbruch vom Gerüst aus

■ **Mainz.** In der Nacht zum Donnerstag hörte ein Zeuge Geräusche auf dem Gerüst eines Gebäudes in der Kaiserstraße, schaute nach und sah eine Gestalt. Er rief die Polizei, die das Gebäude umstellte. Der Täter kam aus einem Versteck hervor, rannte die Kaiserstraße in Richtung Bauhofstraße entlang, bog in die Stiftsstraße ab, wo der 22-jährige festgenommen wurde. Am Tatort wurde ein Rucksack mit Einbruchutensilien und Betäubungsmittel gefunden, an einem Fenster waren frische Hebelspuren. Der Mann muss sich wegen versuchten Einbruchs und den Drogen verantworten.

Acht Temposünder erwischt

**Aktion Zwischenbilanz
im Blitzmarathon -
Trotz Warnung so viele
zu schnell wie sonst**

Von Claudia Renner

■ **Mainz.** Gestern um die Mittagszeit in Drais. In der Tempo-30-Zone „An den Platzäckern“ ist so gut wie nichts los. Und doch: Innerhalb einer Viertelstunde zuckt zweimal ein Blitz aus einem weißen Kombi am Straßenrand. Insgesamt hat die Mainzer Verkehrsüberwachung während der ersten zehn Stunden des bundesweiten Blitzmarathons acht Temposünder erwischt.

Mit der 24-stündigen Marathon-Aktion, die gestern um 6 Uhr begann, wollte die Polizei bundesweit gegen zu schnelles Fahren vorgehen. Die Messpunkte wurden auf Polizei-Seiten im Internet und auf Facebook veröffentlicht, die Medien berichteten ausführlich. Trotz dieser Warnung waren gestern im Stadtgebiet bis 16 Uhr knapp 2,8 Prozent der 293 gemessenen Fahrzeuge zu schnell. Das entspricht dem Mainzer Durchschnitt.

Schwerpunkte waren die Gonsenheimer Straße mit drei Über-



Ein Messfahrzeug war gestern in Drais im Einsatz.

Foto: Harry Braun

schreitungen bei 54 Messungen und die verkehrsberuhigte Straße „Hinter der Hecke“ (drei von zwölf). Vor dem Blitzmarathon konnten Bürger Kontrollpunkte vorschlagen - in Mainz ohnehin geübte Praxis. An neun Stellen wurde zum ersten Mal gemessen, etwa in der Rheinstraße, die bekanntlich in der Nacht zur Tempo-30-Zone werden soll.

Wer glaubt, die Stadt fahre jetzt ihre Kontrollen wieder zurück, ist aber schief gewickelt. „Wir machen das auch außerhalb des Marathons

ähnlich“, sagt die Leiterin des Verkehrsüberwachungsamts, Elke Schmitt. Die beiden Messfahrzeuge sowie eine mobile Kamera sind täglich von 6 bis 23 Uhr im Einsatz. Ein- bis zweimal im Monat wird auch tief in der Nacht geblitzt.

Rund 400 Messstellen gibt es im Stadtgebiet, vor allem an Schulen, Kitas, Altenheimen und an bekannten „Rennstrecken“. Weitere 200 Bürgervorschläge werden peu à peu abgearbeitet, so Schmitt. Den Vorwurf des „Abkassierens“ kann

sie nicht mehr hören: Ziel sei mehr Sicherheit. „Und es hat ja auch gewirkt.“ 2011, im ersten Jahr der städtischen Kontrollen, waren 3,8 Prozent der gemessenen Fahrzeuge zu schnell, 2012 noch 2,8 Prozent. Außerdem äußerten Bürger viel häufiger den Wunsch nach zusätzlichen Messungen, als dass sie sich übers Blitzen beschwerten.

Der Polizei gingen am Morgen während einer Stunde zwischen Mainz-Ebersheim und Nieder-Olm drei Temposünder ins Netz. Eine Fahranfängerin (19) war in der Tempo-70-Zone 22 km/h zu schnell. Sie handelte sich einen Punkt in Flensburg ein und muss zur Nachschulung. In der Ebersheimer Tönngesstraße waren zwei Fahrer zu schnell. Einer von ihnen wurde erst ohne Sicherheitsgurt erwischt und kurz darauf mit zehn km/h zu viel geblitzt. Der Mann ist Jurist.

➕ Wo sollte die Stadt Mainz kontrollieren? Vorschläge telefonisch unter 06131/122 181 oder per E-Mail an verkehrsueberwachungsamt@stadt.mainz.de.

➔ Der Kreis Mainz-Bingen veröffentlicht die Blitzbilanz des Vormonats auf www.mainz-bingen.de - klicken Aktuelles, Presse, Geschwindigkeitsmessungen.

Großes Interesse am Osteiner Hof auf der Expo Real

Barockpalais Stadt wünscht sich weiterhin öffentliche Nutzung und will zeitig über Käufer informiert werden

■ **Mainz.** Die Präsentation des Osteiner Hofes auf der Immobilienmesse Expo Real in München hat nach Eindruck der Stadt Mainz großes Interesse bei Investoren geweckt. Davon überzeugte sich auch Oberbürgermeister Michael Ebling, der zu Beginn der Woche unter anderem zur Vorstellung der bevorstehenden Zollhafen-Bebauung an der Messe teilnahm.

Der Bund habe es verstanden, den Blickwinkel der Messebesucher auf dieses Vorzeigobjekt in der Mainzer Innenstadt zu lenken so der OB. Nachdem die Stadt

Mainz aus finanziellen Gründen das Erstzugriffsrecht nicht wahrnehmen konnte (wir berichteten), habe man keinen Zweifel daran gelassen, dass die Zukunft des Osteiner Hofes für Mainz dennoch von großer Bedeutung bleibe.

In einem Schreiben an Bundesverteidigungsminister Thomas de Maizière formuliert Ebling die Erwartungen der Landeshauptstadt an die künftige Bundesregierung: „Ich möchte Sie eindringlich bitten, dass die Stadt Mainz über einen eventuellen Verkauf zeitnah informiert wird. Dies würde uns in



Der Osteiner Hof Foto: Bernd Eßling

die Lage versetzen, frühzeitig mit den Erwerbern über eine mögliche Zusammenarbeit mit der Stadt zu sprechen“.

Die Stadt Mainz geht nach wie vor davon aus, dass ein Leerstand des repräsentativen Adelspalais

vom Bund als Eigentümer verhindert werde, und dass auch nach einem möglichen Verkauf an einen privaten Investor eine teilweise öffentliche Nutzung ermöglicht werde. Ebling: „Jede fantasievolle Idee hierzu ist willkommen, und ich bin sicher, dass die Mainzer Bundestagsabgeordneten alle Vorschläge aufnehmen und unter gemeinsamen Anliegen in Berlin auch weiterhin unterstützen“.

Erst im Mai hatten Ebling und der Landesinnenminister Roger Lewentz schriftlich den wünschenswerten Erhalt des „Alten Gouvernements“ als Bundeswehr-Liegenschaft bei de Maizière thematisiert. Stadt und Land hatten den Bund daran erinnert, dass für das Lan-

deskommando Rheinland-Pfalz als Repräsentant der Bundeswehr gegenüber der Landesregierung und zivilen Behörden kein besseres und repräsentativeres Dienstgebäude in Mainz vorstellbar sei. Zweifellos sei daher die Unterbringung im Osteiner Hof eine einfache und schnell umsetzbare Möglichkeit.

Das Bundesministerium wurde um eine ernsthafte Prüfung des Vorschlages gebeten. Der Minister hatte in seiner Antwort mitgeteilt, die am Standort Mainz zukünftig verbleibenden Bundeswehr-Dienststellen würden ungeachtet der von Stadt und Land geäußerten Argumente in der Kurmainz-Kaserne stationiert.

WETTER



10° Regen. Zunächst fällt heute Regen oder Sprühregen. Die Höchstwerte erreichen maximal 9 bis 10 Grad. Am Nachmittag lässt der Regen etwas nach. Nachts bleibt es bei Tiefstwerten um 4 Grad wolkenverhangen. **Wetter** Seite 28

WIR FÜR SIE

Aboservice: Tel: 06131/2827 601
vertrieb@mainzer-rhein-zeitung.de
Anzeigen: Tel: 06131/2827 112
anzeigen@mainzer-rhein-zeitung.de
Redaktion: Tel: 06131/2827 602
mainz@rhein-zeitung.net
Internet: www.mainzer-rhein-zeitung.de
Twitter: twitter.com/RZMainz
Facebook: www.facebook.com/MainzerRZ



€1,30 Z 5

4 190683 301306